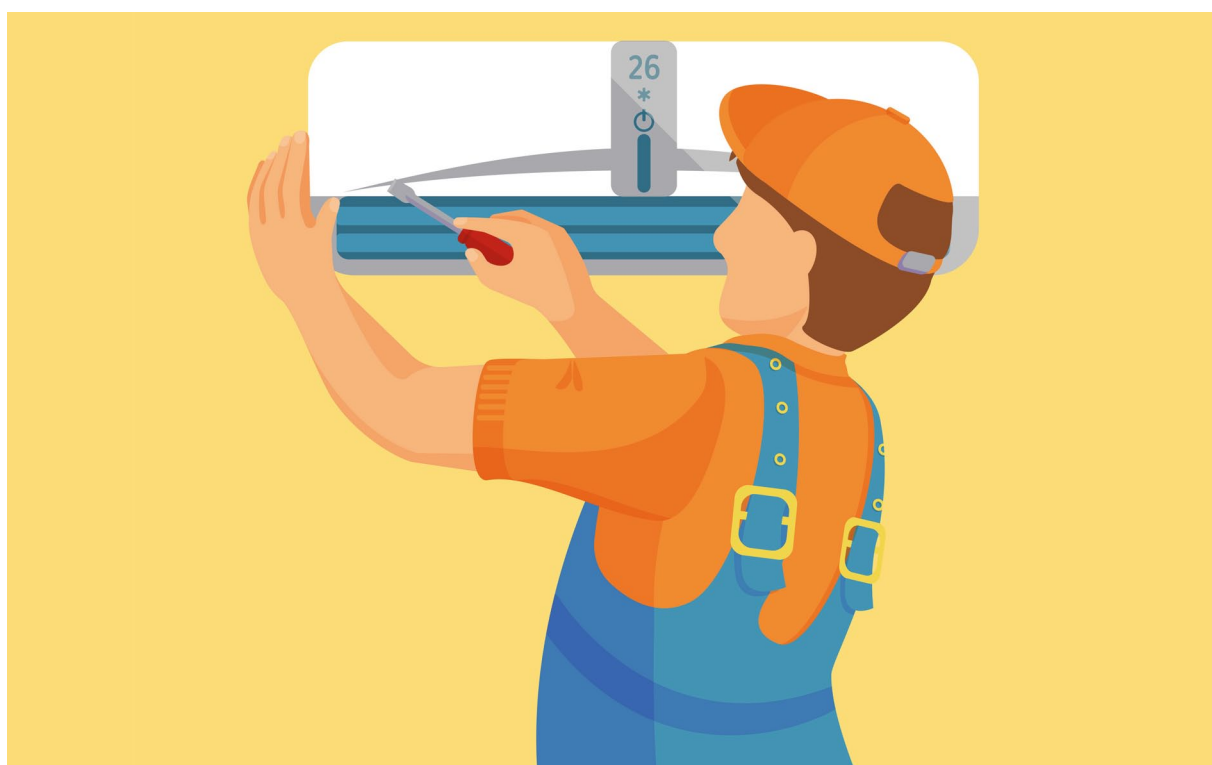


LÜKK-Nachwuchskräfte mangel spitzt sich zu

## Stirbt der HLK-Techniker aus?

Wer keine durchsetzungskräftige Lobby hinter sich weiß, hat schlechte Karten. Diese bittere Erfahrung machten zwei HLK-Fachschulen. Immer weniger Bewerber interessieren sich für ihre angebotene Ausbildung als Techniker Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Wie soll es weitergehen?



### Stellungnahmen aus der Branche:

„Auch an unserer Schule ist dieser Trend da. Unternehmen wollen aktuell nicht auf ihre Leistungsträger wegen einer Weiterbildung verzichten. Dies ist allerdings zu kurz gedacht, da auch im mittleren Management Fachkräfte mit Berufserfahrung gesucht sind.“

*Oberstudiendirektor Alexander Battistella,  
Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums Kulmbach*

„Wir haben in der Vergangenheit oft starke Schwankungen bei den Anmeldezahlen feststellen können. Seit einigen Jahren haben wir unsere Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker jedoch auf ein Modulsystem umgestellt, das uns stabile Klassen sicherstellt.“

*Jörg Hemsing, Leiter der Fachschule für Technik am  
Franz-Jürgens-Berufskolleg, Düsseldorf*

„Der Rückgang beim Techniker SHK ist spürbar. Die Anzahl abgelegter Prüfungen nimmt kontinuierlich ab. Das SHK-Handwerk weist dagegen ein ordentliches Plus aus. Auch Meisterprüfungen werden mehr.“

*Frank Ebisch, Pressesprecher des Zentralverbands  
Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)*

„Wenn wir nicht zügig reagieren, werden HLK-Technikerschulen wegsterben“, beklagt Jens Meyerhoff (Teamleiter der Fachschule für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Bad Zwischenahn) gegenüber cci Zeitung. Aus für ihn noch unerklärlichen Gründen gab es für die im August 2017 beginnende Klasse weniger als die Hälfte der üblichen Bewerber. „Das bedeutet, dass im Sommer 2019 viel weniger neue HLK-Techniker für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen“, so Meyerhoff. Und da in einer Zeit, in der sich der LÜKK-Fachkräftemangel ohnehin schon dramatisch zuspitzt.

Dass dies kein Einzelfall ist, bestätigten gleiche Erfahrungen von Lothar Walter (Schulleiter der Bundesfachschule für Sanitär- und Heizungstechnik in Karlsruhe). Schon seit einigen Jahren wies Walter immer wieder darauf hin, dass die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker keine durchschlagskräftige Lobby hinter sich weiß.

Was sind denn eigentlich die genauen Ursachen für den Anmelde-schwund? Darauf gibt es bis dato keine Antwort, nur mögliche Erklärungen. Regionale Gründe allein können es nicht sein. Bad Zwischenahn, Kleinstadt im Nordwesten, und Karlsruhe, Großstadt im Südwesten, liegen denkbar weit auseinander.

Ein Grund könnte der Fakt sein, dass eine Ausbildung als Anlagenmechaniker SHK Voraussetzung für die Techniker Ausbildung ist. Der Anlagenmechaniker SHK ist ein anspruchsvoller Beruf, der jedoch kein gutes Image besitzt. Zu wenige Schulabgänger wählen diese Ausbildung, entsprechend gering ist auch der Pool derjenigen, die die Voraussetzungen für die Technikerlaufbahn erfüllen. Problematisch – so seltsam es klingt – ist auch, dass die SHK-Branche boomt und Betriebe bemüht sind, ihre besonders qualifizierten Mitarbeiter zu halten und mit Aufstiegsangeboten und finanziellen Anreizen zu binden.

Andere Berufsabsolventen erwerben die Fachhochschulreife und beginnen ein Hochschulstudium. Ein Lösungsvorschlag von Lothar Walter lautet: Warum die Techniker Ausbildung nicht ähnlich wie ein duales Studium beziehungsweise Teilzeitstudium organisieren? Die Ausbildung an der Fachschule für Technik und die betrieblichen Phasen würden abwechselnd aufeinanderfolgen. Studierende an der Technikerschule und Unternehmen würden entsprechende Arbeits-/Ausbildungsverträge abschließen, die die Freistellung für die schulischen Ausbildungsphasen sowie die Vergütung regeln. Planungssicherheit für die Unternehmen und finanzielle Absicherung der angehenden Techniker wären damit gegeben. Die Erstellung der Technikerarbeit könnte in den Betriebsphasen mit betrieblichen Inhalten erfolgen. Durch die betriebliche Praxis während der Techniker Ausbildung würde sich die vorgeschriebene Praxiszeit, die

vor der Techniker Ausbildung verlangt wird, entsprechend verringern.

Wie ist Ihre Meinung zu diesem Thema? Bitte schreiben Sie an [redaktion@cci-dialog.de](mailto:redaktion@cci-dialog.de). (AS)

**Lüftung**

**Großklima**

**Komfortklima**

**Befeuchtung**

**Mobiles Klima**

**Swegon**

[www.swegon.de](http://www.swegon.de)

### IN DIESER AUSGABE

<b>KORROSION IN WASSER-FÜHRENDEN SYSTEMEN</b> Tickende Zeitbomben 28	<b>MIETKÄLTE FÜR DIE FREIZEITINDUSTRIE</b> Es ist Eiszeit 12	<b>WIRD BIM ZUM BOOM?</b> Building Information Modeling für TGA-Unternehmen 26	<b>KIPPT „EMBEDDED“-FORDERUNG?</b> Eingebaute Ventilatoren in Ökodesign-Geräten 8	<b>DIE NEUE FILTERNORM DIN EN ISO 16890</b> ISO ePM? Kenne ich nicht! 22
--	--	--	---	--